

DYNAMIC BORDERS

INTERREG-PROJECT



Unterstützt durch:

provincie limburg



Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



Provincie Noord-Brabant



10 NEUE GRENZÜBERSCHREITENDE RAD- UND WANDERROUTEN



Das Regionaal Bureau voor Toerisme Land van Cuijk ist beauftragt worden, zusammen mit der Niederrhein Tourismus GmbH und der Toeristisch Platform Maasduinen 10 neue Rad- und Wanderwegen für die Region im Rahmen des INTERREG-Projektes Dynamic Borders zu entwickeln.

10 neue Routen

Basis für die neuen Routen bilden die bestehenden Routen auf niederländischer und deutscher Seite. Diese Routen werden für verschiedene Zielgruppen konzipiert und werden die Knotenpunktsysteme der deutschen und niederländischen Seite mit einander verbinden.

Genießen in der Region

Bei der Entwicklung der Routen wird eine Zusammenarbeit zwischen Gastronomiebetrieben mit lokalen Produkten und Beherbergungsbetrieben, wie Bed & Breakfast Einrichtungen, angestrebt. Mit dieser Kombination erhoffen sich die touristischen Partner des Projektes, dass Wanderer und Radfahrer die Gastfreundlichkeit der Region mehr entdecken und genießen können. Die neuen Routen werden schwerpunktmäßig das Thema "Agro" beinhalten und werden eine Verbindung zwischen dem Land van Cuijk in Nord-Brabant, dem Niederrhein und der Spitze von Limburg ermöglichen. In 2018 werden die ersten 5 Routen entstehen. Die weiteren Routen werden nach und nach folgen, bis alle Routen in 2020 realisiert worden sind.

STAATSEKRETÄR BESUCHT DYNAMIC BORDERS



Am 16. Mai 2018 stattete Staatssekretär Knops der Provincie Gelderland und der Euregio Rhein-Waal in Kleve einen Arbeitsbesuch ab. Staatssekretär Knops ist verantwortlich für Inneres und für Angelegenheiten des Königreichs und besucht dieses Jahr einige Projekte und Organisationen im Grenzgebiet.

Die Projektpartner haben das Projekt 'Dynamic Borders' auf einem Projektenmarkt bei der Euregio Rijn-Waal präsentiert. Bürgermeisterin Pelzer, Bürgermeister Francken und Bürgermeister Van Soest haben die drei Agendalinien des Projektes erläutert (Tourismus, Agrofood und Arbeitsmarkt).

Der Staatssekretär betonte im Gespräch die Wichtigkeit von kleinen grenzüberschreitenden Projekten.

NIEDERLÄNDISCHE PRAKTIKANTEN IN GOCH ZU GAST

Ende 2017 sind die deutschen Gemeinden Goch und Weeze und die niederländischen Gemeinden Bergen, Boxmeer, Cuijk und Gennep mit dem grenzüberschreitenden Austausch kommunaler Auszubildender gestartet. Am 9. Oktober 2017 haben die Bürgermeister eine Verpflichtungserklärung unterschrieben (Foto rechts).

Die Partnerkommunen möchten Vorbild und Motor bei dem grenzüberschreitenden Austausch von kommunalen Auszubildenden sein. Die Auszubildenden lernen so die Sprache und Arbeits- und Verwaltungskultur auf der anderen Seite der Grenze kennen.



Zwei Praktikanten aus Bergen (NL) waren bei der Stadt Goch zu Gast. Sie bekamen Einblicke in die Abteilungen Stadtplanung und Wirtschaftsförderung und wurden von Bürgermeister Ulrich Knickrehm begrüßt (Foto rechts).

Auch im Juni haben zwei Praktikanten ein Schnupperpraktikum über die Grenze gemacht. Die Praktikanten haben sich bei der Gemeinde Weeze mit den Themen Verkehr und Tourismus beschäftigt. Kurzfristig werden mehrere grenzüberschreitende Praktika stattfinden.



Pläne für deutsch-niederländischer Food-Truck werden entwickelt

Die 6 Gemeinden sind stolz auf die Regionalprodukte, die es in unserer Region gibt. Aus diesem Grunde möchten sie gemeinsam diese Qualitäten der Region bekannter machen und besser vermarkten. Zusammen möchten die Gemeinden den Einsatz eines deutsch-niederländischen Foodtrucks, der mit deutschen und niederländischen Produkten und/oder Rezepten bestückt ist, auf Märkten und Veranstaltungen in der Region realisieren.

Die Kommunikationsagentur Imagro aus Ottersum hat am 4. Juli ein Brainstorming-Treffen für Bildungsinstitutionen, Unternehmer und Behörden aus der Region organisiert. Die Teilnehmer haben Pläne für die Realisierung eines Food-Trucks entwickelt und die Umsetzung eines grenzüberschreitenden Rezeptbuches angestoßen.



Mehr Information

Bei Fragen oder für mehr Information über das Projekt 'Dynamic Borders' können Sie Kontakt mit Herrn Rashid, Gemeinde Weeze, über khalid.rashid@weeze.de aufnehmen.

An- oder abmelden

Sie können sich an- oder abmelden für diesen Newsletter über khalid.rashid@weeze.de.